



# Offenburger Segel-Club Gifz e.V.

77611 Offenburg, Postfach 2104

Tel.: (07 81) 6 88 86 (AB)

## Yardstickzahl:

Nachdem immer wieder nach der Yardstickzahl gefragt wird, hier der Versuch einer möglichst einfachen Erklärung.

### Was ist eigentlich die Yardstickzahl?

Bei der Yardstickzahl handelt es sich um eine Handicapzahl die empirisch und nicht durch Vermessung der Boote gewonnen wird. Sie ermöglicht es Boote unterschiedlicher Leistung in der gleichen Regatta zu werten. Ein schnelles Boot hat eine niedrigere, ein langsames Boot eine höhere Yardstickzahl.

### Wie wird die Yardstickzahl verwendet?

Ein Boot mit der Yardstickzahl 110 benötigt für einen Kurs beispielsweise 1 Stunde, 3 Minuten und 45 Sekunden. Diese gesegelte Zeit wird in Sekunden (=3825 Sekunden) umgerechnet, mit 100 multipliziert und das Ergebnis anschließend durch die Yardstickzahl geteilt. Das Ergebnis der Berechnung (=3477) ergibt die berechnete Zeit. Je kleiner die berechnete Zeit ausfällt, desto besser ist die Platzierung.

Für ein Boot mit der Yardstickzahl 100, das für die gleiche Strecke nur 59 Minuten braucht, ergibt sich die berechnete Zeit 3540. Es würde, obwohl zuerst im Ziel, nach dem Boot mit der Yardstickzahl 110 gewertet.

### Was versteht man nun unter Känguruh-Start?

Das Regattafeld startet nicht gemeinsam, sondern mit den für die einzelnen Bootstypen vorausgerechneten Zeitabständen. Zur Berechnung wird wiederum die Yardstickzahl herangezogen. Wird die zu segelnde Zeit, z. B. eine Stunde, vorher festgelegt, kann man mit Hilfe der Yardstickzahl berechnen, mit welchen Zeitabständen die unterschiedlich schnellen Boote starten müssen. Dabei orientiert man sich am langsamsten Boot (demjenigen mit der größten Yardstickzahl) im Regattafeld. Das langsamste Boot wird als Nullboot bezeichnet, da es zu Beginn der zu segelnden Zeit (bei „Null“) startet. Die übrigen Boote starten anschließend mit den für sie zuvor berechneten Zeitabständen zum Nullboot. Diese Zeitabstände werden den Regatta-teilnehmern bei der Steuermannsbesprechung bekannt gegeben.

Ist die zu segelnde Zeit (z. B. eine Stunde) um, wird die Regatta abgeschossen. Die jeweilige Position der einzelnen Boote im Regattafeld entspricht dann dem tatsächlichen Ergebnis.

### Beispiel:

Angenommen das langsamste Boot in der Regatta hat eine Yardstickzahl von 120 und die zu segelnde Zeit wird mit einer Stunde festgelegt. Ein Boot mit der Yardstickzahl 100 müsste dann zehn Minuten nach diesem Boot starten. Es würde die gleiche Strecke, für die ein Boot mit Yardstickzahl 120 eine Stunde braucht bereits in 50 Minuten zurückgelegt haben.

### Woher bekomme ich nun die Yardstickzahlen 2003?

Auf der Homepage der Kreuzer-Abteilung des DSV ( [www.kreuzer-abteilung.org](http://www.kreuzer-abteilung.org) ) können unter "Mitglieder-Pool" die jeweils aktuellen Yardstickzahlen als Broschüre oder zum Herunterladen abgerufen werden.

Thomas Huber